

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG

WIEN, 3. MAI 1783

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 743]

Mon très cher Père!

vienne im Prater ce 3 de may
1783

Ich kann mich ohnmöglich entschließen so frühe in die Stadt hinein zu fahren. – das
5 Wetter ist gar zu schön – und im Prater ist es heute gar zu angenehm. – wir haben
heraus gespeist, und bleiben also noch bis abends 8 oder Neun uhr. – Meine ganze ge-
sellschaft besteht in meinen schwangern Weiberl – und ihre – in ihrem nicht schwan-
gern aber fetten gesunden Mannerl. – Ich bin gleich zum Hr: Peisser um habe mir die
adresse an *banquier* Scheffler geben lassen. – bin auch gleich zu den benannten *Banquier*.
10 – sie wissen aber gar nichts von einem kaufmannssohne der *Rosa* heissen, und an sie
adressirt seyn könnte; – ich habe ihnen zur sicherheit meine *adress* dort gelassen; – Nun
werde ich sehen was geschehn wird. – wegen mehrern schreiben, und der *varierten arie*
müssen sie schon heute gedult haben – im Prater lässt sich das natürlicher weise nicht
thun – und das schöne Wetter kann ich wegen mein lieben Weiberl nicht verloren ge-
15 hen lassen. – *Comotion* ist ihr gesund. – ich habe ihnen heute also nur im Wenigen
geschrieben daß wir beyde gott lob gesund sind, und ihren letzten brief richtig erhal-
ten haben. – Nun leben sie recht wohl. wir küssen ihnen 1000mal die hände und unsre
liebe schwester umarmen wir von herzen und sind Ewig dero

20

gehorsame kinder
W. A: und C: Mozart manu propria.

[Adresse, Seite 3:]

25 À
Monsieur
Monsieur Leopold de Mozart
Maitre de la Chapelle de S: A: R:
L'archeveque de et à
30 *Salzbourg.*